

## NGO-Schüler erreichen 1. und 3. Platz bei Jugend forscht 2019

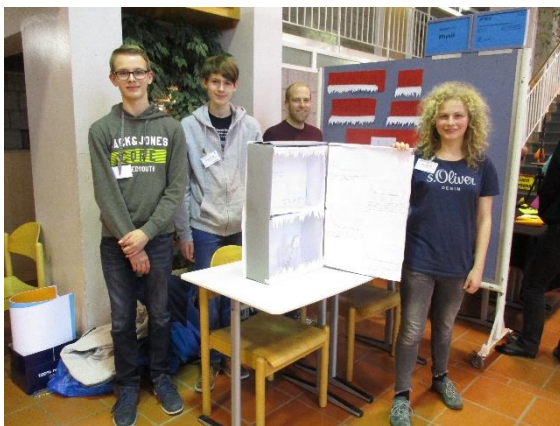
*Jugend forscht: Schüler des NGO sind mit ihren Projekten „Erforschung des Mpemba-Effektes“ und „Digitalisierter Klassenraum – wie ist das möglich?“ sehr erfolgreich.*

TEXT: Akea Aumann, Jelte Fasse und Lasse Peters  
BILDER: Bernhard Sturm, Dr. L. Hannibal



Wir haben am 14. und 15. Februar am Wettbewerb Jugend forscht in den Bereichen Physik und Informatik teilgenommen.

Mit dem Projekt „Erforschung des Mpemba-Effektes“, in dem wir zusammen mit Herrn Rütten nach Ursachen suchten, warum warmes Wasser schneller gefriert als kaltes, erreichten wir den 3. Platz bei Jugend forscht im Fachbereich Physik.



Tammo Mintken erreichte zusammen mit zwei Schülern von der Cäcilien- schule Oldenburg mit dem Projekt „Digitalisierter Klassenraum – wie ist das möglich?“ den ersten Platz bei Schüler experimentieren in dem Fachbereich Mathematik/Informatik (Betreut von Dr. Ludger Hannibal).

Und so lief der Wettbewerb ab:

Wie auch in den letzten Jahren machten wir uns wieder mit Herrn Rütten auf den Weg nach Emden zum Regionalwettbewerb von Jugend forscht. Im Zug wurde der extra für den Wettbewerb am Vortag gebaute Kühlschrank mit Panzertape optimiert. Am Wettbewerbsort angekommen hingen wir dann unsere Plakate und Versuchsergebnisse wiederum mit Panzertape an unserem Stand auf. Und schon kamen die ersten Besucher. Viele Leute und auch die Fachjury waren von unserer Idee begeistert. Die wenigen skeptischen Fragen konnten wir mit unserem Vortrag überzeugend beantworten.

Das gemeinsame Abendessen im Hotel „Faldanpoort“ war ein besonderes Highlight des Tages. Nach ein paar Partien Billard sind wir dann erschöpft in unsere Betten gefallen. So waren wir am nächsten Tag bei der Ausstellung und der anschließenden Siegerehrung gut ausgeschlafen.



(Tammo Mintken (Mitte) und Leonard Kottisch sowie Sammo Imgart von der Cäcilien- schule Oldenburg)